

Ihr Lieben,

zu Beginn des neuen Jahres möchte ich euch herzlich Danke sagen für eure treue Unterstützung meines Dienstes hier im Gebetshaus.

Ich erlebe zusammen mit Geschwistern aus verschiedensten Gemeinden die Kraft der Anbetung und des Lobpreises. Daraus fließen dann gewissermaßen Dank- und Fürbittegebete, die Gott uns aufs Herz legt. Eine meiner Lieblingsbibelstellen dazu ist aus Römer 8, 26-27: *„Desgleichen hilft auch der Geist unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; sondern der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen. Der aber die Herzen erforscht, der weiß, worauf der Sinn des Geistes gerichtet ist; denn ER vertritt die Heiligen, wie es Gott gefällt.“*

Ja, und so („*wir wissen nicht, was wir beten sollen, sondern...*“), geht es mir und bestimmt auch vielen von euch gerade in Bezug auf die anstehenden Bundestagswahlen und die vielen Konflikte und Probleme in allen Bereichen unserer Gesellschaft.

Aber da ist auch die Erkenntnis, dass Gott uns für eine Zeit wie diese in unsere Nation gerufen hat.

Gott sucht Menschen, die vor ihm für das Land „in den Riss treten“ und damit fürbittend und in Kühnheit für das ganze Volk eintreten.

Ich habe im September 2024 in einer Fürbittezeit für Deutschland mit Jannik zusammen das folgende Gebet gesprochen. „Herr, zerbrich unser Herz für Deutschland! Wir wollen den Platz einnehmen, den DU uns gibst und sagen JA dazu.“

Wir wollen erkennen, wie Gott Deutschland sieht, und wir wollen „in den Riss für unser Land treten“, wie wir es bei Nehemia, Esra und Daniel lesen. Wir wollen gemeinsam mit vielen anderen Christen „laufen“, damit Gottes Reich in Deutschland kommt, „wie im Himmel so auf Erden“. Geistlich stehen wir alle mit unserem Gebet für unser Land am Thron des Herrn der Geschichte. Wie wunderbar: unser Gott ist der Herr der Geschichte, ER ist mächtig und herrlich und ER regiert.

Ich fing an, Gott zu fragen und mit Geschwistern dafür zu beten, wie wir gemeinsam in den nächsten Wochen für die Errettung der Menschen in unserem Land und der Regierung eintreten können, um Erweckung in allen Lebens- und Gesellschaftsbereichen zu erleben.

Dabei stieß ich auf das Andachtsheft von Günter Krallmann: „Herzensvorbereitung für Erweckung – ein vierzigstägiger Leitfaden für die persönliche Stille.“ Er beschreibt darin, dass Erweckung immer beim Volk Gottes beginnt, das sich nach Gottes Gegenwart und Herrlichkeit sehnt, das die erste Liebe zu IHM erneuert, IHN von Herzen sucht, still vor IHM wird, SEINE Liebe empfängt, einen neuen Hunger nach SEINEM Wort bekommt, ein großes Vertrauen zum Herrn bekommt, die Freude an IHM wiederherstellt. „In Erweckungszeiten erkennen Gläubige wie auch Ungläubige in beispielloser Weise das Furchtbare an Sünde, aber auch die Reinigungskraft von Christi Blut.“ (Tag 1, S. 10) Was für kraftvolle Worte in einer Zeit wie der unsrigen, wo Schlechtes gut geheißen wird, und Gutes schlecht.

Und jetzt kommt meine Einladung an uns alle:

Ich lade euch ein, zu einem 40-tägigen Gebet für unsere eigenen Herzen und für die Errettung der Menschen unseres Landes und unserer Regierung. Es hat eine so starke geistliche Durchschlagkraft, wenn wir im Gebet eins werden, indem wir betend die Andachten lesen und die täglichen Anschlussgebete beten.

Im Gebetshausverteiler werden wir euch die Andachten täglich, jeweils schon am Vorabend, zusenden.

Starten werden wir am Dienstag, den 14.1.2025, und erleben dann gemeinsam die 40 Tage Gebet bis zum 22.2.25, dem Vortag der Bundestagswahl. Möchtest du dabei sein?

Ihr habt aber auch die Möglichkeit, zu den nachfolgenden Zeiten irgendwann ins Gebetshaus dazu zu kommen, wo wir dann nach einer gemeinsamen Anbetungszeit zusammen die Andacht lesen und darüber beten werden:

Montag, von 14-15 Uhr, Birgit (ab dem 20.1 bis 17.2)

Dienstag – Donnerstag, ab 7-9 Uhr, Birgit (ab dem 14.1 bis 22.2)

Freitag, ab 11-14 Uhr, Birgit (ab dem 17.1 bis 21.2)

Samstag, um 11 Uhr, Jannik (ab dem 18.1 bis 22.2)

Sonntag, um 19 Uhr, Valeska (ab dem 26.1 bis 16.2)

An den Donnerstagabenden von 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr laden wir euch zu Anbetungsabenden ein, um Gottes Gegenwart zu suchen, IHN zu ehren und zu empfangen und zu hören, was ER für uns und unser Land hat. Damit starten wir am 23.1.

Ich bin so gespannt, wie Gott unsere Herzen berühren wird, und was alles aufgrund der Gebete in der unsichtbaren und sichtbaren Welt geschehen wird.

In Hosea 6,3 heißt es: *“So lasst uns IHN erkennen: ja, lasst uns nachjagen der Erkenntnis des Herrn! Sicher wie die Morgenröte ist SEIN Hervortreten. ER kommt wie der Regen zu uns, wie der Spätregen, der die Erde benetzt.”*

Charles Finney schreibt dazu: *„Eine Erweckung kann erwartet werden, wenn Christen einen Geist des Gebets für eine Erweckung haben.“*

Ganz herzliche Grüße

Eure Birgit